

zogthum Pommern mitgehuldigt 1). Im Jahre 1603, 2) ließ er sich im Jägerndorfischen huldigen; im Jahre 1605 aber nahm er die Huldigung in Preußen an 3).

Vom Jahre 1604 ist ein sehr seltener Thaler vorhanden, auf dem der Titel: Dux Prussiae noch fehlt, und den Lilienthal im Thalerkabinet, 2. Aufl. S. 110 anführt; aber nach der Preußischen Huldigung 1605 schrieb er sich sogleich, Herzog in Preußen, und ließ Thaler schlagen, welche auf der einen Seite das Brustbild mit der Umschrift: Joachim Frid. D. G. Marc. Brand. Ro. auf der andern Seite das Brandenburgische Wappen mit den Worten:

1) S. Just Christoph Dithmars Entwurf der Kön. Preuß und Kurbrandenb. Staatswissenschaft, 2te Auflage. Frankf. 1750 in 8. S. 42.

2) S. Lebens, und Regierungsgeschichte der Kurf. von Brandenb. Berl. 1742. p. 51. Cernit. pag. 87.

3) Dithmar, S. 42. Cedernhain, S. 484 Gundersling Kurfürstenstaat, S. 237. Hendreich, Th. 2. Bog F. 10. Garcaeus, pag. 278. Marperger, S. 77. Lebens und Regiergeschichte der Brandenburg. Kurfürsten, S. 51. Abel, Edit. v. 1710. S. 134. Ausgabe v. 1735. S. 174.